

VERORDNUNGSBLATT DES EVANGELISCHEN MILITÄRBISCHOFS

A5/2018
(veröffentlicht am 10. Dezember 2018)

Herausgegeben vom Evangelischen Militärbischof
Jebensstraße 3, 10623 Berlin, Tel. 030/310181-102, E-Mail: ev.militaerbischof@hesb.de.



Amtseinführung und Verabschiedung von Militärgeistlichen

Vom 7. Dezember 2018

1. Zuständigkeiten bei der Amtseinführung

Evangelische Militärgeistliche (im Folgenden „Militärgeistliche“) werden

- grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Probezeit durch die Evangelische Militärbischöfin bzw. den Evangelischen Militärbischof, bei deren bzw. dessen Verhinderung durch die Militärgeneraldekanin bzw. den Militärgeneraldekan oder die Leiterin bzw. den Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates, und
- nach dem Wechsel in einen anderen personalen Seelsorgebereich im Auftrag des Evangelischen Militärbischofs durch die Militärgeneraldekanin bzw. den Militärgeneraldekan oder die Leiterin bzw. den Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates

in ihr neues Amt eingeführt.

Militärgeistliche im Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr mit Ausnahme der Militärgeneraldekanin bzw. des Militärgeneraldekans und Militärgeistliche werden grundsätzlich im Rahmen der Gesamtkonferenz in ihr Amt eingeführt und verabschiedet. Militärgeistliche im Nebenamt bzw. im Rahmen einer Gestellung werden der Gemeinde vorgestellt.

2. Zuständigkeiten bei der Verabschiedung

Militärgeistliche werden grundsätzlich durch die Leiterin bzw. den Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates verabschiedet.

Leiterinnen bzw. Leiter Evangelischer Militärdekanate werden durch die Evangelische Militärbischöfin bzw. den Evangelischen Militärbischof, bei deren bzw. dessen Verhinderung durch die Militärgeneraldekanin bzw. den Militärgeneraldekan verabschiedet.

Militärgeistliche im Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr werden durch die Militärgeneraldekanin bzw. den Militärgeneraldekan verabschiedet

3. Terminierung von Amtseinführungen

Die Leiterin bzw. der Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates unterbreitet der Evangelischen Militärbischöfin bzw. dem Evangelischen Militärbischof über das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr spätestens einen Monat vor Ablauf der Probezeit Terminvorschläge, die am Standort im Kontakt mit den militärischen Dienststellen und der zivilen Kirchengemeinde bereits vorabgestimmt sind.

Das Bischofsbüro informiert den Handlungsbereich Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr über den Termin.

4. Einladung

Die Leiterin bzw. der Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates lädt im Namen der Evangelischen Militärbischöfin bzw. des Evangelischen Militärbischofs zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang ein.

4.1 Kirchlicher Bereich

Aus dem kirchlichen Bereich sind grundsätzlich Vertreterinnen bzw. Vertreter

- der Landeskirche,
- des Kirchenkreises und
- der Kirchengemeinde

zu berücksichtigen.

4.2 Bundeswehr

Aus der Bundeswehr sind grundsätzlich

- die Angehörigen des Bereiches des zuständigen Evangelischen Militärdekanates (Konvent)¹,
- das für den Standort zuständige Katholische Militärpfarramt,
- die Kommandeurinnen bzw. Kommandeure und sonstigen Dienststellenleitungen im personalen Seelsorgebereich,
- die Vertrauenspersonen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaft im personalen Seelsorgebereich

sowie Vertreterinnen bzw. Vertreter

- des Evangelischen Kirchenamtes für die Bundeswehr,
- des zuständigen Bundeswehr-Dienstleistungszentrums,

¹ Sollte die Teilnahme des gesamten oder eines Teil des Konvents an einer Amtseinführung angeordnet sein, muss eine gemeinsame Dienstbesprechung stattfinden.

- des zuständigen Sanitätszentrums,
 - des Bundeswehrsozialdienstes,
 - der Betreuungseinrichtung („OASE“) der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e. V. (EAS), sofern am Standort vorhanden, und
 - des Psychosozialen Netzwerks (PSN) im personalen Seelsorgebereich
- zu berücksichtigen.

4.3 Außerhalb der Bundeswehr

Außerhalb der Bundeswehr sind grundsätzlich zu berücksichtigen:

- Bundestags- und Landtagsabgeordnete im personalen Seelsorgebereich,
- die Landrätin bzw. der Landrat,
- die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister,
- Vertreterinnen bzw. Vertreter der Presse
- und die Familienangehörigen der oder des einzuführenden Militärgeistlichen.

5. Anfahrt

Die Anfahrtsmöglichkeiten zur Kirche – auch aus den Außenstandorten – sind in der Regel in Zusammenarbeit mit der bzw. dem Standortältesten zu organisieren.

6. Gottesdienst

Der Gottesdienst wird grundsätzlich nach der gemeinsamen Agende der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der Union Evangelischer Kirchen (UEK)² gehalten. Sollte die örtlich zuständige Landeskirche diese nicht eingeführt haben, ist deren Gottesdienstordnung maßgebend.

Ankündigung und Fürbitte sollten im Standort in dem Gemeindegottesdienst am Sonntag vorher erfolgen und im Dekanatsbereich für die Wochengottesdienste erbeten werden.

7. Empfang

Der Empfang im Anschluss an den Gottesdienst gibt Gelegenheit, Gruß- bzw. Abschiedsworte an die Militärgeistliche bzw. den neuen Militärgeistlichen zu richten. Kirche, Bundeswehr und Öffentlichkeit sollten hier zu Wort kommen. Die Leiterin oder der Leiter des zuständigen Evangelischen Militärdekanates leitet die Gruß- bzw. Abschiedsworte ein, die oder der Eingeführte schließt mit ihrem bzw. seinem Dank.

Als Ort zur Durchführung des Empfanges, der auch dem Kennenlernen und der Kontaktpflege

² VELKD, UEK (Hrsg.), Berufung – Einführung – Verabschiedung.

dient, bieten sich Offizier- bzw. Unteroffizierheime, Casinos, Betreuungseinrichtungen der EAS oder kircheneigene Räume an. Sitzgelegenheiten sollten zur Verfügung stehen.

8. Besonderer Rahmen bei der Amtseinführung

Bei der Amtseinführung ist neben der Absicht, Militärgeistliche bzw. Militärgeistlichen und Gemeinde auch geistlich miteinander in Kontakt zu halten, die Öffentlichkeitswirkung unseres Dienstes unter den Soldatinnen und Soldaten von besonderer Bedeutung. Darum ist ein besonderer Rahmen dieser Veranstaltung erforderlich.

9. Kosten

9.1 Grundsatz der Sparsamkeit

Die Kosten aus solchen Anlässen, die aus Kirchensteuermitteln der Soldatinnen und Soldaten bestritten werden, sind möglichst gering zu halten.

9.2 Amtseinführung

Der Gesamtaufwand, der anlässlich einer Amtseinführung entsteht, darf in der Regel

- bei Leiterinnen bzw. Leiter der Evangelischen Militärpfarrämter 800 Euro,
- bei Leiterinnen bzw. Leitern der Evangelischen Militärdekanate 1.300 Euro

nicht überschreiten.

Nur in besonders begründeten Ausnahmefällen ist nach Zustimmung der Evangelischen Militärbischöfin bzw. des Evangelischen Militärbischofs, die rechtzeitig vorher auf dem Dienstweg einzuholen ist, eine Überschreitung dieses Betrages zulässig.

9.3 Verabschiedung

Scheiden Militärgeistliche durch Versetzung an einen anderen Standort, in den Ruhestand und wegen Rückkehr in ihre Landeskirche aus Ihrem bisherigen Amt aus, werden sie in der Regel an ihrem Standort im Rahmen einer Veranstaltung im Sinne der Gemeindemittelrichtlinie der Evangelischen Militärseelsorge im Inland – Richtlinie zur Verwendung – vom 16. Februar 2015³ verabschiedet. Dabei gelten die Höchstsätze (Anlage Richtsätze) von 5 Euro pro Person, höchstens jedoch 500 Euro pro Veranstaltung.

In Ausnahmefällen kann das zuständige Evangelische Militärdekanat einer Anhebung der Höchstsätze auf bis zu 1.000 Euro (höchstens 5 Euro pro Person) zustimmen. Ausnahmefälle sind insbesondere

³ Veröffentlicht im Verordnungsblatt des Evangelischen Militärbischofs A1/2015 vom 9. Juli 2018.

- eine Dienstzeit von mehr als sechs Jahren am selben Standort,
- eine Dienstzeit von mehr als zehn Jahren in der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr,
- eine Verabschiedung in den Ruhestand (bei einer höchstens dreimonatigen Übergangszeit in der Landeskirche).

10. In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Diese Verfügung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung des Evangelischen Militärbischofs vom 6. Januar 1975 (Amtseinführungen) außer Kraft.

B e r l i n , den 7. Dezember 2018

Der Evangelische Militärbischof

Dr. Sigurd R i n k